

Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich : Frühjars-Versammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **28 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschirrwaschmaschinen, Bügelmaschinen, Kühl-
schränke, Tresore, Nähmaschinen Regina, Glacé-
maschinen

F. Stucki-Hierholzer, Elgg ZH, Gartenmöbel, Stahl-
rohrmöbel

Tavaro-Vertretung AG, Genève, 5, Av. de Châtelaine,
ELNA-Nähmaschinen

Albert von Rotz, Basel, Friedensgasse 64-68, Avro Dry
Tumbler

Albert Wäfler, Zürich 11/50, Binzmühlestr. 207, Liege-
betten, Küchenmaschinen

Walder Waldeck AG, Walchwil ZG, Brutapparate, Auf-
zuchtapparate, Mastbatterien, Rupfmaschinen, ver-
schiedene Geflügelzuchtgeräte

W. Weidmann, Zürich 6, Stolzestr. 5, Schädlingsbe-
kämpfungsmittel

C. Wespe, Bern, Fischerweg 4, Woldecken

Windegg-Kellerei H95, Herrliberg, Weine

Hans Zähler, Landquart, Hobelfix

Victor Zuber & Co., Dietlikon, Dauerwürste, Trocken-
fleisch

Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich

Der Vorstand der Vereinigung ladet
Sie herzlich ein zur

Frühjahrs- Versammlung

auf Montag, den 18. März 1957 nach
Winterthur ins Café-Restaurant
«Wartmann» beim Bahnhof

10.00 Uhr Erledigung der statutori-
schen Geschäfte, Berichte
und Wahlen

12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Vortrag von
Herrn Dr. med. Vischer:
«Alterspflege in unserer
Zeit»

Aussprache

Nach Schluss der Versammlung ist
noch Gelegenheit geboten, unter kun-
diger Führung das Reinhart-Museum
zu besuchen. Eintritt: Fr. 1.—.

Wir erwarten ein zahlreiches Er-
scheinen unserer Mitglieder, um auch
auf diese Art die Zusammengehörig-
keit zu fördern und zu pflegen.

Der Vorstand.

EIN RÜCKTRITT

Frl. M. Hirzel



Marie Hirzel (Foto ATP)

(BSF) Ganz still hat sich eine Persönlichkeit vom
tätigen Leben zurückgezogen, die während fast eines
halben Jahrhunderts einem grossen Frauenwerk das
Gepräge gegeben hat; *Fräulein Marie Hirzel*. Ihr Name
ist untrennbar mit dem Zürcher Frauenverein für
alkoholfreie Wirtschaften verbunden und weit über
die Landesgrenzen bekannt.

Fräulein Marie Hirzel wurde am 14. Juni 1881 in
Zürich geboren, als Tochter des damaligen Schul-
präsidenten Dr. Paul Hirzel. Sie wuchs im Kreis
froher Geschwister auf, und aus der harmonischen
Jugendzeit im Elternhaus schöpfte sie immer wieder
Kraft für ihre Lebensarbeit. Ihre Mutter war im
Gründungskomitee des damaligen Frauenvereins für
Mässigkeit und Volkswohl; sie half mit beim Kaffee-
hallenbazar, dessen Erfolg die Schaffung der ersten
alkoholfreien Wirtschaften in Zürich ermöglichte.

Nach Abschluss der Ausbildung sehnte sich die
junge Tochter nach einer verantwortungsvollen Arbeit.
Was lag näher als die Zürcher «Alkoholfreien»? Die
Vorsorge gegen die Gefahren des Alkoholismus war
für Marie Hirzel damals schon Herzenssache. Sie
ahnte wohl nicht, dass sie zur eigentlichen Trägerin
des Gedankens der Wirtshausreform werden sollte.
Das Werk der Alkoholfreien hatte sich ausgedehnt,
«Karl der Grosse» und Kurhaus Zürichberg waren
neben verschiedenen kleineren Alkoholfreien in Be-
trieb, als Marie Hirzel im Jahre 1907 in den Vorstand
des Zürcher Frauenvereins eintrat. Zuerst arbeitete